



Reinhold Martin

DAT....

Der Posse zweiter Akt Für den ausgesprochen mageren Inhalt geriet der erste Akt der Posse reichlich langatmig. Was war in den letzten zwei Jahren alles passiert? „Mit uns nicht“ tönte es aus dem Lager der überwiegend westlichen Software-Mogule, angesichts der angeblich erschreckend großen Gefahr unbeschränkter Kopien von der digitalen Mutter. „Dann eben nur ein bißchen“ schallte es aus dem fernöstlichen Lager der Hardware-Produzenten zaghaft zurück. Auf dieses lauwarne Angebot der Industrie reagierte die potentielle Käuferschar mit einem entschiedenen „ohne uns“. Damit blieb es bei blamablen sechzigtausend DAT-Recordern weltweit. Ende des ersten Akts. Unter lautem Fanfarenstoß wurde nun unlängst der zweite Akt eröffnet. Der Inhalt steht noch nicht fest, doch das Motto ist bereits bekannt: „Ein Schuß ist frei“. Im Klartext heißt das: der Weg ist frei für die Eins-zu-Eins-Kopie vom digitalen Mutter-Tonträger, wie etwa der CD. Digitale Kopien von der Kopie sind wegen des mitaufgezeichneten Sperr-Codes jedoch „nicht drin“. Da ist doch der professionelle Raubkopierer tief beeindruckt, der in aller Ruhe eine digitale Kopie nach der anderen von der digitalen Mutter aufs digitale Band zieht. Wie lange das wohl gut geht, bis die Software-Produzenten die Notbremse ziehen und DAT endgültig meucheln?

HIFI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

Neues über Neues

■ Wenn es um Neuigkeiten auf dem Audio- und Video-Sektor geht, steht die Funkausstellung in Berlin sicherlich an vorderster Stelle. Die Vielzahl von neuen Produkten macht es zwar unmöglich, über alle Neuerscheinungen im einzelnen zu berichten, doch einige besonders interessante Geräte, die auf der IFA präsentiert wurden, wollen wir Ihnen auf den folgenden Seiten nicht vorenthalten.

Perfekten HiFi-Genuß ohne drückende Ohrpolster will **AKG** mit seiner an-

spruchsvollen Kopfhörer-Entwicklung verwirklicht haben. Die Kopfpolster und der Einstellwinkel des Kopfhörers zum Ohr sind beim neuen **AKG**-Flaggschiff individuell regulierbar. Erste Hörproben auf der IFA belegten, daß der K 1000 mit einem Preis von 1400 Mark nicht nur optisch sehr gelungen ist.

Eine bisher nicht gekannte Design-Vielfalt bietet der neue portable Fernseher **Altro AS 55-29 VT** von **Blaupunkt**. Die Front des 55 cm-TV kann mit beliebig austauschbaren Fassaden versehen werden. Dabei stehen auch so ungewöhnliche Wechselrahmen wie eine Kombination aus Beton und

Moniereisen, schwarz-weißer Streifenlook oder Graffiti zur Auswahl. Ein Ideenwettbewerb an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach hat den Variantenreichtum hervorgebracht.

Elegantes Design bietet auch **Tubaphons** vielversprechende Einsteinelektronik, die einen Vollverstärker und einen Tuner umfaßt. Die aufwendig verarbeiteten Geräte besitzen unter anderem eine aus dem Vollen gefräste Aluminiumfront. Deutsches Know-How steckt hinter der Entwicklung dieser Geräte, die zum Frühjahr noch um einen CD-Player ergänzt werden sollen.

Mit einer neuen 10 Kom-

ponenten umfassenden Nobel-Serie will **Fisher HiFi** den anspruchsvollen Musikkliebhaber ansprechen. Die ab Herbst unter der Bezeichnung „Professional Digital Reference Series“ angebotene Serie umfaßt auch einen fernbedienbaren Digitalreceiver mit der Bezeichnung RS Z 1.

Viel Neues gab es auch

bei **Grundig**. Beispielsweise wird die Grundig Fine Arts Serie um den neuen CD-Player CD-9009, einen DAT-Recorder DAT-9009 der zweiten Generation, einen Satelliten-Tuner ST-9000 sowie die optisch ungewöhnlichen Aktivboxen Fine Arts Seven Digital Active ergänzt. Diese neuen digital ansteuerbaren Lautsprecher

sollen laut Hersteller die Spitze des heute im Lautsprecherbau möglichen repräsentieren.

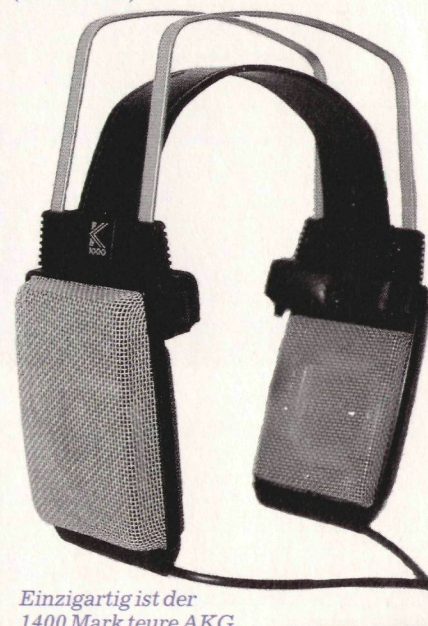
Speziell für den deutschen Markt ist die neue **Kenwood** L-Serie entwickelt worden. Die ergonomisch gestalteten Fronten von CD-Player L-1000D, Vorverstärker L-1000C sowie Stereoendstufe L-1000M vermitteln ein von japanischen Geräten kaum erwartetes exklusives Flair. Der innere Aufbau der nur mit den notwendigsten Bedienelementen versehenen Geräte unterstreicht die High End-Ambitionen dieser neuen Serie, die im nächsten Jahr noch um einen Tuner erweitert werden soll.

Einen technischen Leckerbissen konnte man auch am Stand von **Philips** sehen – den ersten Philips CD-Player mit Ein-Bit-Wandlertechnik und 256fachem Oversampling. Der Player mit der Bezeichnung CD 840 verfügt aber noch über weitere technische Besonderheiten wie beispielsweise doppeltes FTS, bei dem auf internen Speicherplätzen selbst erstellte Programme von CDs abgelegt werden können.

Mit einem neuen Top-Gerät ist auch die Firma **Sennheiser** auf der Internationalen Funkausstellung erschienen. Der Kopfhörer HD 560 Ovation ist die technische Weiterentwicklung

Hochwertige Komponenten wie der hier abgebildete Receiver RS Z 1 sind neu bei Fisher.

Einen Vollverstärker und einen Tuner umfaßt die elegante Einsteinelektronik von Tubaphon. (Foto rechts)



Einzigartig ist der 1400 Mark teure AKG Kopfhörer K1000.

Speziell für den deutschen Markt ist die neue Kenwood L-Serie konzipiert.

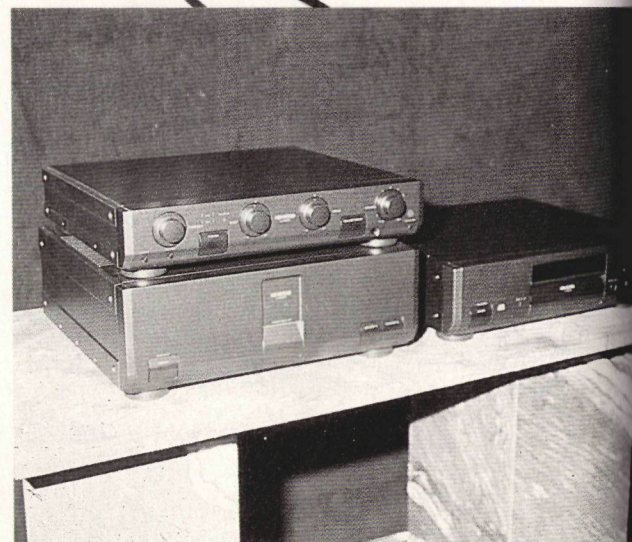


Foto links oben: Ungewöhnlich sehen die zur Funkausstellung präsentierten Fine Arts Seven Digital Active Lautsprecher aus.

Fernseher mit variablen Design gibt es mit dem Altro AS 55-29 VT bei Blaupunkt.



des bekannten HD 530 (FonoForum 7/89) und wird voraussichtlich für 300 Mark im Fachhandel erhältlich sein. Neben modernsten Werkstoffen für Magnet und Spule verfügt der HD 560 Ovation noch über ein Baßrohr zur verbesserten Tieftonwiedergabe.

Nachdem die Softwareprobleme auf dem CD-Video-Markt beseitigt sind, steigt neben mehreren anderen Anbietern auch **Sony** wieder größer in diesen Markt ein. Zwei neue CD-Video-Player sollen ab November lieferbar sein, die

die Verbindung von Ton und Bild in einem Medium von unübertroffener Wiedergabe-Qualität ermöglichen. Der neue Sony MDP-515 D soll voraussichtlich 2200 Mark und der MDP-315 etwa 1800 Mark kosten.

Die deutsche Firma **T+A Elektroakustik** hat ein neues Satelliten-Subwoofer-Sy-

*Ein in dieser Branche bemerkenswertes Firmenjubiläum kann **Studer Revox** Deutschland feiern. Die für Tonbandgeräte aber auch für hochwertige HiFi-Komponenten als kompromißlos bekannte Firma hat 25 jähriges Firmenjubiläum. Herzlichen Glückwunsch!*

stem entwickelt. Das angebotene System besteht aus zwei kleinen Coaxial Lautsprecherwürfeln, die von einem entweder passiv betriebenen oder aber auch aktiv arbeitenden Subwoofer unterstützt werden. Möglichkeiten gibt es bei diesem in zwei Größen angebotenen Konzept viele. Beispielsweise kann man jeweils zwei Subwoofer und Satelliten auch als herkömmliche Stereolautspre-

cher verwenden.

Der Digitale Hörfunk hat mit dem Knopfdruck des Bundespostministers auch bei **Telefunken** begonnen. Der brandneue Satelliten-Tuner DT 1000 DSR von Telefunken ist exakt für den europäischen Markt konzipiert – das großflächige Display kann auf die Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch umgeschaltet werden. Die über 16 Stationstasten abrufbaren Programme können mittels einer von Telefunken konzipierten Codier-Technik auch noch in die betreffende Programmkate-

gorie oder Programmart eingeordnet und im Display angezeigt werden.

Für den Musikliebhaber, der auf technische Feinheiten nicht verzichten will, ist der neue Receiver RX-930 von **Yamaha** gedacht. Dreifach-Surround-Schaltung, Vier-Kanal-Endverstärker, acht Audio- und drei Videoeingänge ermöglichen eine Vielzahl von Einstellungen, die über die drahtlose Fernbedienung bequem abgerufen werden können.



Eine Weiterentwicklung des HD 530 ist der zur IFA vorgestellte Sennheiser HD 560 Ovation.



In zwei Größen gibt es die neuen Satelliten und Subwoofer von T+A.

Komfortabel ist der neue Telefunken Satelliten-Tuner DT 1000 DSR.



Der Philips CD 840 stellt mit seiner Ein-Bit-Wandler-technik den Stand dieser Technik dar.



Zwei neue CD-Video-Player – hier der MDP-315 – präsentierte Sony auf der Messe.



Der wird überall angemacht.



Sogar aus 10 m Entfernung.

Mit dem RX-DS30 können Sie sich auch auf Distanz bestens unterhalten. Ein leichter Druck auf die IR-Fernbedienung, und schon spielt er, was Sie wollen: Cassetten, CD's oder Radio. Und zwar mit 2 x 25 Watt. Dabei sorgt das variable Extra-Bass-System für klare, satte Bässe. Feinheiten wie die leichtgängigen Tipptasten, der sanfte Cassettenauswurf und das schöne Design entgehen Ihnen natürlich ab einer gewissen Entfernung. Deswegen sollten Sie den RX-DS30 ruhig mal aus nächster Nähe anmachen: bei Ihrem Fachhändler. **Panasonic**

DIE WELT SIEHT AUF PANASONIC.